



POSTFACH – 8730 Uznach
www.fvseeundgaster.ch

Express 2026

Vereinsblatt des Fischereivereins See + Gaster

Geschätzte Fischerkameradinnen

Geschätzte Fischerkameraden

Im Namen des gesamten Vorstands wünschen wir euch allen ein gutes und erfolgreiches Jahr beim Fischen in unseren Gewässern, wie auch im Privaten.

Herzliche Grüsse

Vorstand FV See + Gaster



Abbildung: Dezember 2025, Vorstand FV See + Gaster, v.l.n.r.: Roland Eberhard (Fischwirt, Unterhalt), Patrick Inglin (Kassier, Website, Fischwirt), Patrick Hager (Präsident), Simon Eicher (Statistiker), Silvio Rüegg (Abfischen), Alex Beck (Aktuar), Manfred Gubser (Bachchef Murgbach, Vizepräsident)

1. Neuigkeiten aus der Region See-Gaster und dem Murgtal

Rechtseitiger Hintergraben: Analyse abgeschlossen, Projekt gestartet!

Gerne informieren wir euch über den aktuellen Stand unseres Projekts zur möglichen ökologischen Aufwertung des rechtseitigen Linthnebenkanals, des rechtseitigen Hintergrabens, welcher sich von Uznach bis nach Benken hochzieht.



Ein Bild aus vergangener Zeit

Das Projekt «Linth 2000» war ein grossräumiges Hochwasser- und Revitalisierungsprojekt der Linth, getragen von den Konkordatskantonen SG, SZ, GL und ZH.

Ziel damals war es den Hochwasserschutz langfristig sicherzustellen und gleichzeitig die stark verbauten Gewässerabschnitte aufzuwerten.

Vor Beginn der baulichen Eingriffe wurden zwischen 2010 und 2012 umfangreiche Abfischeinsätze (37x) durchgeführt, um die dort lebenden Fische umzusiedeln. Diese systematischen Erhebungen liefern bis heute eine einzigartige Datengrundlage und zeigen, welches ökologische Potenzial der Hintergraben historisch aufgewiesen hat. Wir durften in jener Zeit 20 verschiedene Fischarten antreffen. Diese Vielfalt bezeugt deutlich diesen wichtigen Lebensraum zwischen dem Walen- und Zürichsee.

In der Zeitspanne der vergangenen (37!) Einsätze vom Mai 2010 bis Mai 2012 ergab sich für einige, ausgewählte Fischarten folgendes Bild:

- 1806 Bachforellen
- 128 Äschen
- 7 Seeforellen
- ...
- 1162 Bauchneunaugen

Demgegenüber belegen die Fangstatistiken der letzten Jahre einen sich negativen fortschreitenden Bestandsrückgang diverser gefährdeter Fischarten. Das ist für uns Fischer besorgniserregend! Umso kritischer ist, dass sich dieser Trend in den kommenden Jahren weiter verschärfen dürfte, sofern keine wirksamen Gegenmassnahmen ergriffen werden, die den gesamten Lebensraum und damit auch den der Fische nachhaltig aufwerten.

Wir haben deshalb eine vertiefte Analyse erarbeitet, abgestützt auf historischen Daten, Fangzahlen, dem neuen kantonalen Bewirtschaftungskonzept Fischerei sowie erfolgreichen Vergleichsprojekten in unserer Region (z.B. Aabach in Schmerikon).

Wir sind mit dem «**Revitalisierungs-Projekt Hintergraben**» im vergangenen Sommer 2025 gestartet und stehen aktuell in einem konstruktiven Austausch mit dem Linthwerk sowie dem Amt für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF).

Ziel des Projekts ist es, den Lebensraum für aquatische und ufernahe Lebewesen nachhaltig aufzuwerten. Gleichzeitig sollen gefährdete Fischarten wie Bachforelle, Äsche und Seeforelle gezielt gefördert sowie die natürliche Alters- und Größenstruktur der Fischbestände verbessert werden.

Mit einfachen, hochwassersicheren und ökologisch sinnvollen Aufwertungsmassnahmen (vgl. Beispielbild unten) sollen auf einer Pilotstrecke am rechten Hintergraben erste praktische Erfahrung gesammelt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse dienen als Grundlage für die Planung und Umsetzung weiterer Schritte.



Über die nächsten Schritte aus den Gesprächen mit den involvierten Stellen werden wir euch laufend informieren.

Sobald konkrete Arbeiten anstehen, werden wir auf eure Mithilfe zählen. Dabei ist jede Unterstützung herzlich willkommen! Für Fragen, Inputs oder Anregungen stehen wir euch jederzeit gerne zur Verfügung.

Damm beim Aatalweiher provisorisch gesichert!

Wie ihr bereits aus dem Zeitungsartikel entnehmen konntet, kam es am Aatalweiher in Eschenbach, einem unserer Pachtgewässer, im November 2025 zu einem Dammbruch mit massiver Pegelabsenkung. Für die Fische und die gesamte aquatische Fauna stellte diese Situation einen gravierenden Eingriff dar, da der Wasserspiegel kurzfristig um rund zwei Meter abgesenkt wurde und dadurch wertvoller Lebensraum verloren ging.

Der Damm wurde kurz vor Weihnachten notdürftig gesichert. Diese Massnahme dient jedoch ausschliesslich der kurzfristigen Stabilisierung und stellt (hoffentlich!) kein definitives Bauwerk dar. Die Eigentümerin Uznaberg AG ist nun gemeinsam mit dem ANJF und der Gemeinde Eschenbach gefordert, eine dauerhafte Lösung für den Damm zu erarbeiten.

Wir als Fischereiverein See + Gaster waren nach dem Dammbruch, etwas verspätet, in die Situation eingebunden und standen dann aber im Austausch mit den zuständigen Stellen. Wo möglich, wurden Massnahmen zur Schadensbegrenzung geprüft und begleitet. Der Vorfall zeigt deutlich, wie wichtig ein vorausschauender Unterhalt ist.



Wir werden die weitere Entwicklung aufmerksam beobachten. Der Wasserstand hat sich seither nicht weiter verschlechtert, liegt aktuell aber noch nicht auf dem ursprünglichen Niveau. Die Fischerei ist weiterhin erlaubt.

Neuer Fischschutz in der Widen

Wir hatten in den letzten Jahren deutlich weniger Forellen in unserer Fischzucht. Der Hauptgrund: Immer mehr Reiher und Kormorane holen sich bei uns ihr Futter. Dieses Problem betrifft nicht nur uns. In der ganzen Schweiz leiden die Fischbestände darunter. Vor allem wenn man bedenkt, dass der Kormoran rund 0.5kg Fisch pro Tag frisst!

Bleiben wir bei der Fischzucht in der Widen, diesem Stück Land welches wir als unser Eigen nennen dürfen. Würden Sie nicht auch kurz einen Abstecher machen, wenn das Buffet sich so herrlich schön, wie bei uns in der Widen, präsentiert? Man kann es den Fluggästen kaum verübeln: Die Widen präsentiert sich dank des unermüdlichen Einsatzes der Helferinnen und Helfer in bestem Zustand. Tag für Tag wird dort mit viel Energie gearbeitet, Sträucher werden geschnitten, die Weiher gepflegt oder man verweilt einfach bei anregenden Gesprächen mit Gleichgesinnten.

Das in die Jahre gekommene Geflecht bestehend aus Fäden, Dräten und Schnüren, welche die Fische im Weiher schützen soll, war keine gute Abschirmung mehr. Es war der optimale Zeitpunkt, um Neues zu planen. Das neue Schutznetz, getragen von zwei Masten, wird zudem auch ein Sonnensegel erhalten, welches den Fischen noch mehr Schatten spenden soll. Ein imposantes tolles Bauwerk ist entstanden. So wird wohl der eine oder anderen gefrässigen Fluggast nun sicherlich vergrämpter sein als vorhin und keine Rast mehr bei uns machen. Nach den ersten bestätigten Sichtungen des Fischotters im Linthgebiet haben wir umgehend erste Schutzmassnahmen für unsere Fischzucht umgesetzt.

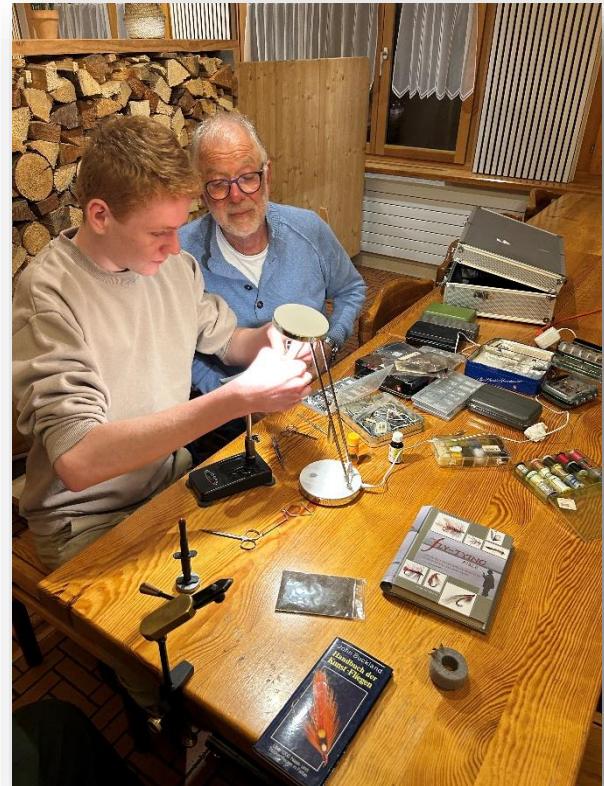
Ein Waidmannsheil gilt ebenfalls den lokalen Jagdgesellschaften, die mit ihrer erfolgreichen Arbeit wesentlich zur Eindämmung der bereits viel zu hohen Kormoranpopulation beitragen.



Fliegenfischerabend in Mols

Im April 2025 durften wir uns zu einer weiteren gelungenen Zusammenkunft im Hotel Schiffahrt in Mols treffen.

Unter der Leitung von Ernst Dummermuth (Ehrenmitglied) und Alex Beck (Aktuar Vorstand) wurden die grundlegenden Zusammenhänge rund um die Natur der Fische anschaulich, praxisnah und mit viel Erfahrung in Wort und Bild vermittelt. Im Anschluss übernahm Ernst den Praxisteil des Fliegenbindens und zeigte eindrücklich diese zierliche Kunst. Die Aussicht, mit einer selbst gebundenen Fliege einen Fisch zu überlisten, steigerte selbsterklärend die Motivation bei den Fliegenbindern. Wir wünschen allen- PETRI HEIL!



Die Teilnehmer kamen auch kulinarisch voll auf ihre Kosten. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich auch bei unserem Murgbachfischerkollege Stefan Bucher und seinem Team für den tollen Abend bedanken.

Fahrverbotstafel mit Zusatz „Zubringerdienst gestattet“ im Linthgebiet

Wie in den vergangenen Jahren informiert, sind bei den angebrachten Fahrverbotstafeln mit dem Zusatz „Zubringerdienst gestattet“ gemäss Gesetz zum einen Fahrten von Anwohnern erlaubt, zum anderen dürfen Drittpersonen die Zufahrt benutzen, um Anwohner zu treffen oder auf den Grundstücken Arbeiten zu verrichten. Ausserdem sind Fahrten für Warenlieferungen zulässig. Das Befahren der Strasse ist somit nur sogenannten Zubringern erlaubt.

Wir Fischerinnen und Fischer haben ein Begehungsrecht, um die Gewässer zu befischen, aber kein Befahrungsrecht.

Wenn sich euer Fahrzeug innerhalb einer Verbotszone befindet, so legt doch weiterhin das laminierte Schreiben unseres Vereins, welches wir euch mit dem Patent mitsenden, auf das Armaturenbrett. Dies schützt euch rechtlich nicht vor einer allfälligen Busse, kann jedoch einiges Verständnis wecken, weshalb euer Auto „im Verbotenen“ steht.

2. Pachtgebiete

Einige Linthgebietpatente sind noch zu haben!

Vielleicht kennt ihr noch den einen oder anderen engagierten und fairen Fischer, der sich für ein solches Patent interessiert. Auf unserer Homepage www.fvseeundgaster.ch/pachtgewaesser sind unsere Patengebiete ersichtlich.

Interessenten können sich direkt bei unserem Präsidenten Patrick Hager (079 351 34 67) oder auch bei den Vorstandsmitgliedern melden.

3. Digitale News

Versand Mitgliederrechnung

Die wenigen Mitglieder, welche weiterhin nur auf dem Postweg erreichbar sind, werden wir wie anhin per Post bedienen.

Die Mitgliederbeiträge belaufen sich im Jahr 2026 wie folgt:

Aktivmitglieder: Fr. 65.00 Fr, Passivmitglieder: Fr. 50.00

In diesen Beiträgen ist das Fischessen an der Hauptversammlung selbstverständlich weiterhin eingeschlossen.

4. Abfischen für die Linthebene-Melioration 2025/2026

Im Laufe des vergangenen Jahres 2025 sowie im Januar 2026 haben wir wiederum an verschiedenen Orten für die Linthebene-Melioration abgefischt, damit die Mitarbeitenden die anstehenden Unterhaltsarbeiten ausführen und somit die notwendige Hochwassersicherheit für die Gräben und Bäche im Linthgebiet berechtigterweise gewährleisten können.

Der Dank gilt sowohl Toni Knobel und Stephan Hauser, den Verantwortlichen der Linthebene-Melioration, für die gute Zusammenarbeit. Anlässlich eines gemeinsamen Augenscheins vor Ort, haben wir die Arbeiten im Vorfeld besprochen, welche Gewässer es auszufischen gilt. Wir schätzen diesen offenen und konstruktiven Austausch sehr.

Zudem soll an dieser Stelle auch vermerkt sein, welche reiche Artenvielfalt an Fischen sich in unseren Pachtgewässern tummelt. Es gibt kaum ein Ausfischen in den Gräben und Bächen des St. Gallischen Linthgebiets, das uns dank der „vielfältigen Ausbeute“ nicht ins Staunen versetzt.

5. Dank an die Mitarbeitenden des ANJF

Im Namen des Vorstandes bedanken wir uns an dieser Stelle wiederum bei den Verantwortlichen des Amts für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF) für ihre nachhaltige Unterstützung, namentlich Dominik Thiel, dem Leiter ANJF, Christoph Birrer, dem Leiter Fischerei im Kanton St. Gallen sowie Martin Heussi aus Weesen und Christoph Mehr, den beiden bestens bekannten kantonalen Fischereiaufsehern, wie auch Michael Kugler als Fachmann Fischerei.

Wir freuen uns auf eine weiterhin lösungsorientierte und gute Zusammenarbeit!

6. Forellen-Leckerbissen für Karfreitag und im Herbst

Jeweils am Samstag im März und im September werden wir ab 13.00 Uhr in der Widen unsere beliebten Forellen empfehlen.

- **Samstag, 28. März 2026, Verkauf zwischen 13.30 und 15:00 Uhr**
- **Samstag, 26. September 2026, Verkauf zwischen 13.30 und 15:00 Uhr**

Die Bestellformulare werden wir euch rechtzeitig per Mail zukommen lassen.

7. Widen im Schuss!

Der gesamte Vorstand bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern und Helfern, die bei Unterhaltsarbeiten der Weiher und deren Umgebung in der Widen, mehrfach so tüchtig Hand angelegt haben. Ohne diese Unterstützung mit „Manpower“ würde unsere Anlage in der Widen nicht so toll daherkommen. Zusätzlich danken wir auch allen, die bei den diversen Abfischen so tatkräftig mitgeholfen haben.



Für die anstehende Fischereisaison wünsche ich euch viel Freude und Erholung an unseren Gewässern im Murgtal, im Linthgebiet, im Aatal- und am Siessenweiher.

Herhaftes Petri Heil, „macheds Guät“ und bis bald!

**Beste Grüsse
Patrick Hager**

Präsident Fischereiverein See + Gaster



POSTFACH – 8730 Uznach
www.fvseeundgaster.ch

Jahresprogramm 2026 - Vereinsmitglieder Fischereiverein See + Gaster

- 03.03.2026 Besprechung mit Linthgebiet- und Aatal- Fischer:**
«Restaurant Seehof», Schmerikon, 19.00 Uhr, (Patrick Hager)
- 13.03.2026 Instruktion für Neufischer Murgbachfischer:
«Restaurant Schifffahrt», Mols, 18.30 Uhr, Murgbach (Manfred Gubser)
- 13.03.2026 Besprechung mit Murgbachfischer/Fischerhöck**
«Restaurant Schifffahrt», Mols, 19.30 Uhr, (Manfred Gubser, Patrick Hager)
- 13.03.2026 Instruktion für Neufischer: Linthgebiet/Aatal (Simon Eicher)
- 16.03.2026 Fischerei-Eröffnung 2026**
- 21.03.2026 Abfischen Widen: Karfreitagsforellen (Roland Eberhard)
- 28.03.2026 Fischverkauf Widen, Karfreitagsforellen, Verkauf ab 13.00 Uhr**
(Besammlung: 08.00 Uhr) (Roland Eberhard)
- 12.09.2026 Fischstützbesatz (Sömmerringe) im Murgsee und Murgbach (Heli-Einsatz)
(Manfred Gubser, Silvio Rüegg)
- 19.09.2026 Abfischen Widen, Herbst-Fischverkauf (Roland Eberhard)
- 26.09.2026 Herbst-Fischverkauf Widen, Verkauf ab 13.00 Uhr**
(Besammlung 08.00 Uhr) (Roland Eberhard)
- 03.10.2026 Abfischen Linthgebiet (Silvio Rüegg)
- 17.10.2026 Abfischen Linthgebiet (Silvio Rüegg)
- Nov. 2026 Unterhaltsarbeiten Endjahresarbeiten (Roland Eberhard)
- 06.12.2026 135. Hauptversammlung des FV See und Gaster im „Restaurant Seehof“ in Schmerikon, Beginn 16.00 Uhr**



POSTFACH 120 – 8730 Uznach

www.fvseeundgaster.ch

«Fischerhöck's 2026» in der Fischerhütte Widen, Benken:

Zeit: jeweils Freitags, ab 19.00 Uhr

(in der Regel jeweils erster Freitag im Monat - ausser im August → Sommerpause!)

Daten:

03. April

01. Mai

05. Juni

03. Juli

August kein Fischerhöck (Sommerpause)

04. September

02. Oktober

Eine direkte Anmeldung bei Patrick Hager ist aus organisatorischen Gründen passend.
